

B e s c h l u s s

der Niederschrift der 4. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Planen vom 05.05.2021.

**3. Antrag der Anlieger des Düstermühlenweges auf Fällung der Linden an der Straße
Düstermühlenweg**
Vorlage 194/2019 1. Ergänzung

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Variante 1 eine Ausführungsplanung zu erstellen und die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt 2022 einzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Schäden im Gehweg kurzfristig beseitigen zu lassen.

Beratungsergebnis: 9 dafür und 6 dagegen

Frau Martinko stellt die beiden ausgearbeiteten Planungsvarianten vor.

Seitens des Ausschusses wurde längere Zeit über das Für und Wieder der beiden Planungsvarianten diskutiert. Die SPD-Fraktion sprach sich für die Umsetzung der Variante 1 aus, um den Bäumen schon jetzt mehr Platz zu geben. Die kleinere Lösung führe zu einer Dauerbaustelle. Die verbleibende Straßenbreite von 5,50 Meter genüge weiterhin der vorhandenen Nutzung. Ggf. könne man im Bereich der Gehwege den Baumwurzeln durch punktuelle Entfernung des Pflasters und der Einbringung einer wassergebundenen Wegedecke mehr Raum geben.

Seitens der CDU-Fraktion wurde darauf hingewiesen, dass es einen Beschluss gebe, eine Sanierung unter Erhalt der Bäume zu planen. Bisher würden nur punktuelle Mängel beseitigt. Die Bäume würden weiterhin wachsen und Schäden verursachen, so dass als Lösung nur Variante 1 in Betracht käme. Die Anlieger hätten den Zustand der Straße und den Regenwasserabfluss auch bemängelt.

Seitens der Fraktion Dinkelbündnis erkundigte man sich nach der Baumart und der Lebensdauer des vorhandenen Baumbestandes. Falls die Bäume kurz- bis mittelfristig abgängig seien, solle man diesen großen Aufwand nicht betreiben, sondern eine andere Lösung mit neuen Bäumen finden. Die vorhandenen Schäden seien nicht so gravierend. Der Bauhof könne die Gehwegschäden beheben. Die Anlieger würden sich gegen die Verschmälerung der Straße aussprechen. Lediglich die Gehwege müssten ausgebessert werden, so dass die Nachbarn wieder in der Lage wären z.B. Schnee zu schieben. Es gebe deutlich schlechtere Straßenabschnitte im Gemeindegebiet, die dringlicher zu sanieren seien. Die Fraktion wolle erneut darüber diskutieren.

Seitens der CDU- Fraktion wurde der Antrag auf Abstimmung gestellt.